

## Substitutionsausschlussliste

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat Wirkstoffe beschlossen\*, bei denen die Apotheke das verordnete Arzneimittel nicht gegen wirkstoffgleiche Präparate austauschen darf, auch wenn diese preisgünstiger oder rabattiert sind. Gelistet sind vor allem Arzneimittel mit geringer therapeutischer Breite.

**Verordnen Sie das Präparat (mit Herstellerangabe), auf das der Patient eingestellt ist und das aus ärztlicher Sicht zweckmäßig ist.** So vermeiden Sie Rückfragen der Apotheke.

Ein Aut-idem-Kreuz muss nicht gesetzt werden.

**Substitutionsausschlussliste** (siehe Teil B in Anlage VII der Arzneimittel-Richtlinie; [www.g-ba.de/richtlinien/anlage/vii/](http://www.g-ba.de/richtlinien/anlage/vii/))

Wirkstoff	Darreichungsform
Betaacetyldigoxin	Tabletten
Buprenorphin	Transdermale Pflaster mit unterschiedlicher Applikationshöchstdauer (z. B. bis zu 3 bzw. bis zu 4 Tage)
Carbamazepin	Retardtabletten
Ciclosporin	Lösung zum Einnehmen
Ciclosporin	Weichkapseln
Digitoxin	Tabletten
Digoxin	Tabletten
Hydromorphon	Retardtabletten mit unterschiedlicher täglicher Applikationshäufigkeit (z. B. alle 12 bzw. 24 Std.)
Levothyroxin-Natrium	Tabletten
Levothyroxin-Natrium + Kaliumiodid (fixe Kombination)	Tabletten
Oxycodon	Retardtabletten mit unterschiedlicher täglicher Applikationshäufigkeit (z. B. alle 12 bzw. 24 Std.)
Phenobarbital	Tabletten
Phenprocoumon	Tabletten
Phenytoin	Tabletten
Primidon	Tabletten
Tacrolimus	Hartkapseln
Tacrolimus	Hartkapseln, retardiert
Valproinsäure (auch als Natriumvalproat und Valproinsäure in Kombination mit Natriumvalproat)	Retardtabletten

\* in Kraft seit 10. Dezember 2014 bzw. 1. August 2016; gesetzliche Grundlage: § 129 Absatz 1a Satz 2 SGB V